



Die VP Hainfeld freut sich auf zahlreiche Teilnehmer.

Foto: privat

VP Hainfeld startet wieder Gewinnspiel

HAINFELD. Noch bis 29. April liegen Teilnahmekarten bei allen „WIR Hainfelder“-Mitgliedsbetrieben auf. Die ausgefüllten Karten können in den Postkasten beim Parteilokal (Hauptstraße 11a) eingeworfen werden. Anfang Mai werden fünf Gewinner gezogen, die sich über Hainfeld-Münzen freuen können. „Wir wollen mithelfen, die Wirtschaft in Hainfeld zu stärken und Arbeitsplätze zu sichern. ‚Kauf regional‘, so soll die Botschaft lauten, wie schon im letzten Jahr, wo sich neun Gewinner freuen durften“, sagt Stadtrat Christian Köberl.

Zu wenig Zugang zu

Studie der AKNÖ zeigt: Beim E-Learning gibt es vor allem bei technischer Ausstattung Verbesserungsbedarf.

NÖ. „Jetzt gilt es, E-Learning als Bildungspfeiler den notwendigen Rahmen zu geben, damit möglichst viele Arbeitnehmerinnen und Arbeiter digitales Lernen auch möglichst hindernisfrei für sich nutzen können“, so Bildungsexperte der AKNÖ, Christoph Tanzer. Eine Studie der Arbeiterkammer Niederösterreich zeigt Nachholbedarf in puncto E-Learning.

Kein Zugang zu Lernräumen

Die Hälfte der in der Studie Befragten hat keinen Zugang zu ruhigen Lernräumen. Zudem verhindert Zeitmangel oft die Inanspruchnahme von

Weiterbildungsmöglichkeiten, obwohl Arbeiter sehr interessiert an E-Learning-Angeboten sind. Vor allem in der beruflichen Weiterbildung stellt E-Learning einen wichtigen Faktor dar und ist in den letzten Jahren zu einem fixen Bestandteil der Aus- und Weiterbildungen geworden, bestätigt auch Bildungsexperte Tanzer.

Nur etwa die Hälfte der Befragten hat die Möglichkeit, von zu Hause aus am E-Learning teilzunehmen. Etwa gleich viele geben an, dass sie weder im Betrieb noch im Home-Office unmittelbaren Zugang zu ruhigen Arbeits- oder Lernräumen haben. Arbeiter haben hier deutlich öfter Nachteile als Angestellte, Beschäftigte in kleinen Betrieben deutlich häufiger Probleme als Beschäftigte in großen Firmen.

Die Studie kam außerdem zu dem Schluss, dass nicht nur

Zeitmangel der Arbeiterinnen und Arbeiter ein Problem darstellt - aktuell haben sie weniger häufig Zugriff zu E-Learning-Angeboten als Angestellte -, sondern auch die technische Ausstattung ist oft ausbaufähig.

Ausstattung ausbaufähig

Anna Biribauer vom BFI St. Pölten plädiert für eine bessere öffentliche Förderung auch für E-Learning: „E-Learning ist kein Allheilmittel, jedoch eine wichtige Ergänzung zu den traditionellen Weiterbildungsformen. Als regionaler Bildungsanbieter wünschen wir uns deshalb, dass von öffentlicher Seite sowohl das digitale, aber weiterhin auch das analoge Lernen in ausreichendem Maße gefördert wird.“ Befragt wurden für diese Studie des Österreichischen Instituts für Berufsbildungsforschung



Die Rallye W4 bildet heuer nicht den Schlusspunkt der österreichischen Staatsmeisterschaft, sondern findet bereits am 2./3. Juni statt. Foto: Rallye W4

Sommertermin für Schotter Action bei der Rallye W4!

Zwar steht am 14. und 15. April noch die Lavanttal Rallye in Kärnten dazwischen, ungewohnter Weise wirft aber auch die Rallye W4 schon ihr Licht ins Geschehen. Ungewöhnlich deshalb, weil der Lauf im Waldviertel bislang schon fast traditionell den Schlusspunkt in der österreichischen Rallye-Staatsmeisterschaft gebildet hat. Nicht so aber heuer, denn die Rallye W4 2023 wird schon am 2. und 3. Juni ausgetragen. Warum, erklärt Veranstalter Christian Schubert-Mrlik so: „Erstens war der Abstand

zwischen der Lavanttal Rallye im April und der Weiz Rallye im Juli sehr groß, also wollten wir dies Lücke schließen. Zweitens finde ich es eine willkommene Abwechslung, einmal vielleicht nicht im Nebel, sondern bei sommerlichen Temperaturen zu fahren.“

Tagestickets um 15 Euro sind bereits erhältlich. Das Ticket gilt an beiden Veranstaltungstagen.

Tickets online zu erwerben unter: www.ticketladen.at/events/rallye-w4-2023

WERBUNG

Mit Siegel „Gutes vom Bauernhof“ prämiert



Foto: LK NÖ/Eva Lechner

ST. AEGYD. Eine der fünf Qualitätsauszeichnungen für Direktvermarkter, „Gutes vom Bauernhof“, ging im Rahmen der Generalversammlung des Landesverbandes für bäuerliche Direktvermarkter NÖ in den Bezirk Lilienfeld. Die Familie Birgit und Andreas Scheikl erhielt die Auszeichnung, die Konsumenten zeigt, wo garantiert bäuerliche Produkte zu finden sind, für

ihre Produkte Lammfleisch und Lammfelle. Sie bewirtschaftet eine Bio-Landwirtschaft in Rotenbach in St. Aegy. Im Bild v.l.: Landwirtschaftskammer NÖ-Vizepräsident Lorenz Mayr, Andreas Scheikl, Obmann des Landesverbandes für bäuerliche Direktvermarkter NÖ Johann Höfinger und „Gutes vom Bauernhof“-Projektleiterin Katharina Kleinrath.